



PRESSEKONFERENZ

mit

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Michaela Langer-Weninger, PMM
Agrar-Landesrätin und Genussland OÖ-Obfrau

Dr. Andreas Rabl
Bgm. Stadt Wels

Bio-Gärtner Karl Ploberger
Vorsitzender Beirat der Oö. Landesgartenschauen

Ing. DI Gottfried Struggl, BA MA BSc.
Geschäftsführer Oö. Landesgartenschau „Wels Stadt der Gärten“

Thomas Lettner
Sparkasse OÖ, Marktbereichsleiter Wels & OÖ Süd



zum Thema

**Noch 1 Jahr bis zur Oö. Landesgartenschau in Wels:
Die Stadt der Gärten wächst**

am

Mittwoch, 15. April 2026 um 10:00 Uhr

Stadtmuseum Wels, Altes Kirchenschiff
Minoritenplatz 4, 4600 Wels

Rückfragen-Kontakt

- Thomas Pürstinger | Presse Landesrätin Michaela Langer-Weninger
+43 732 7720 11119 | +43 664 600 72 11119 | thomas.puerstinger@ooe.gv.at
- Katharina Brunnmayr | Presse Oö. Landesgartenschau | Impuls Kommunikation
+43 732 234 940 | +43 676 950 53 11 | katharina@impulskommunikation.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Noch 1 Jahr bis zur Eröffnung: Die Stadt der Gärten wird sichtbar

Die Zeit läuft – und mit ihr wächst die Vorfreude. In weniger als einem Jahr öffnet die Oö. Landesgartenschau in Wels ihre Tore. Unter dem Leitgedanken der „Stadt der Gärten“ entsteht ein nachhaltiges, regional verwurzeltes Erlebnis, das weit über das Event hinaus Wirkung zeigen soll – für die Stadt, ihre Menschen und die gesamte Region. Besucherinnen und Besucher erwartet ein farbenprächtiges, großzügiges Blüten- und Pflanzenparadies. Auf geht’s in die Stadt der Gärten!

Land OÖ investiert in Zukunftsprojekt – mit Wirkung weit über 2027 hinaus

Die OÖ Landesgartenschau Wels 2027 ist ein bedeutendes Projekt für den Standort Wels, die Region und für ganz Oberösterreich. Sie setzt nachhaltige Impulse für Lebensqualität, Wirtschaft und Tourismus. Aus bisher versiegelten oder wenig genutzten Bereichen entstehen offene und zugängliche Freiräume für Erholung, Bewegung und Begegnung. So wurde der Volksgarten entsiegelt und aktuell neugestaltet. Auch wird die Traun mit der Welser Bucht erstmals zur Stadt hin geöffnet. Die Nachnutzung ist dabei von Beginn an Teil der Planung. Alles, was im Rahmen der Landesgartenschau entsteht, bleibt als dauerhafter Mehrwert für die Stadt erhalten und wird Teil des täglichen Lebens in Wels.

Landesgartenschauen haben sich als wirkungsvolle Instrumente der Stadt- und Regionalentwicklung etabliert und geben bedeutende Impulse für Wirtschaft und Tourismus. Sie verbinden ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte und schaffen Projekte, die weit über ihre Laufzeit hinaus Bestand haben. Erfahrungen aus vergangenen Landesgartenschauen zeigen, dass sie Regionen nachhaltig beleben, den Tourismus stärken und dauerhafte Mehrwerte für die Bevölkerung schaffen.

Vor diesem Hintergrund betont Landeshauptmann Thomas Stelzer die überregionale Bedeutung des Projekts: *„Die Landesgartenschau ist ein Projekt mit Strahlkraft für ganz Oberösterreich und weit über die Landesgrenzen hinaus. Sie verbindet Lebensqualität mit wirtschaftlicher Entwicklung und setzt nachhaltige Impulse für Regionen. ‚Die Stadt der Gärten‘ zeigt, wie aus einer klaren Vision und konsequenter Umsetzung ein Zukunftsprojekt entsteht, das weit über das Veranstaltungsjahr hinauswirkt. Gleichzeitig steht eine Landesgartenschau immer auch für ein starkes Miteinander – sie bringt Tourismus, Wirtschaft, Vereine sowie Kunst und Kultur zusammen und macht sichtbar, was wir gemeinsam erreichen können.“*

Stadt der Gärten wird in Wels sichtbar: Aussichtsplattform am Reinberg und florale Großskulptur eröffnet neue Perspektiven auf die Stadt

Ein Jahr vor der Eröffnung beginnen die ersten Elemente bereits sichtbar zu wachsen. Was bisher geplant und entwickelt wurde, wird nun Schritt für Schritt im Stadtbild erlebbar. Dabei zeigt sich auch die Besonderheit des Projekts: Die Oö. Landesgartenschau Wels 2027 entsteht nicht auf der grünen Wiese, sondern auf 22 Hektar – teils verbautem Areal - mitten in einer Stadt. Damit wird die erste urbane Landesgartenschau Österreichs Realität. Sechs Gartenwelten und zentrale Plätze in der Stadt werden miteinander verbunden und schaffen gemeinsam einen neuen, zusammenhängenden Erlebnisraum in der Welser Innenstadt.

Ergänzend entstehen neue Perspektiven auf die Stadt. So wird am Reinberg ab August eine Aussichtsplattform realisiert. Von diesem acht Meter langen Steg eröffnet sich für die Besucherinnen und Besucher ein bisher ungekannter Blick über Wels und den Volksgarten. Für LRⁱⁿ Michaela Langer-Weninger ist dieses Element beispielhaft für die Qualität der Landesgartenschau: *„Mit der Aussichtsplattform am Reinberg schaffen wir einen Ort, der die Stadt aus einer anderen Perspektive erlebbar macht. Solche Projekte verbinden Natur, Gestaltung und Erlebnis und bleiben über die Landesgartenschau hinaus ein Gewinn für die Bevölkerung.“*

Als weiteres Highlight entsteht im Volksgarten eine begehbare, begrünte Großskulptur in Form eines „W“, die das Logo der Stadt aufgreift. „Wels bricht auf“ heißt die Skulptur und ihr Name ist Programm. Das rund zehn Meter hohe Bauwerk bricht quasi aus der Erde heraus und bietet einen Blick auf die Bepflanzungen, Themengärten und Installationen im Park ebenso wie auf die Traun und die Welser Bucht und symbolisiert einen weiteren großen Schritt der Stadt Richtung Zukunft.

Investition in Zukunft und Nachwuchs

Neben den baulichen und gestalterischen Impulsen der Landesgartenschau setzt die Stadt der Gärten auf einen weiteren Aspekt: Die Einbindung von Nachwuchs und Ausbildung. So arbeitet die Oö. Landesgartenschau Wels 2027 eng mit Bildungseinrichtungen wie der FH Oberösterreich in Wels, der Universität für Bodenkultur Wien sowie der Gartenbauschule Ritzlhof zusammen und schafft damit Raum für neue Ideen und zum Wachsen. Unterstrichen wird dies durch Veranstaltungen direkt vor Ort während der Gartenschau wie Floristikmeisterschaften und Lehrlingswettbewerbe, die das gärtnerische Handwerk sichtbar machen und gezielt junge Talente fördern.

Landesrätin Michaela Langer-Weninger hebt abschließend die langfristige Bedeutung und die gewachsene Rolle der Landesgartenschauen in Oberösterreich hervor: *„Landesgartenschauen haben sich in Oberösterreich als starke Motoren für regionale Entwicklung bewährt. Sie verbinden Natur, Gestaltung und gesellschaftliche Themen und schaffen bleibende Werte für die Bevölkerung. Mit der Oö. Landesgartenschau in Wels setzen wir diesen erfolgreichen Weg nicht nur fort, sondern entwickeln das Format konsequent weiter. 2027 findet erstmals die Landesgartenschau mitten im Herzen einer Stadt statt und stellt urbane Gärten in den Mittelpunkt.“*

Wels baut

Auf Ebene der Stadt wird deutlich, welche konkrete Wirkung das Projekt für Wels entfaltet. Für Bürgermeister Dr. Andreas Rabl ist die Landesgartenschau eines der prägendsten Vorhaben der kommenden Jahre: *„In rund einem Jahr dürfen wir die Landesgartenschau „Stadt der Gärten“ hier in Wels eröffnen. Vieles ist im Hintergrund bereits geschehen, noch mehr wird sich nun nach dem offiziellen Spatenstich tun. Ich bedanke mich bereits jetzt bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und bin gespannt auf die sechs urbanen Gartenwelten mit dem Volksgarten Neu an der Spitze!“*

Mit der laufenden Großbaustelle im Volksgarten ist bereits ein zentrales Herzstück in Umsetzung. Nun folgt der nächste entscheidende Schritt: der Startschuss für die Umsetzung aller weiteren Gartenwelten sowie der Beginn der flächendeckenden Pflanzphase im gesamten Projektgebiet. Damit wird das Projekt nun im gesamten Stadtraum sichtbar. Aus Planung wird Gestaltung, aus Baustelle wird Landschaft, und aus Vision wird erlebbare Realität.

Die Transformation vom Volksgarten über die Traun bis hin zu den neuen Gartenwelten zeigt eindrucksvoll, wie aus einer gemeinsamen Vision konkrete Lebensqualität entsteht. Investiert wird nicht nur in temporäre Attraktionen, sondern in dauerhafte Freiräume, neue Verbindungen und eine spürbare Aufwertung des gesamten Stadtraums. Genau das ist der Anspruch moderner Stadtentwicklung – und genau das setzt Wels konsequent um.

Für Karl Ploberger liegt genau darin die besondere Qualität der Landesgartenschau: *„Mit der Landesgartenschau Wels erreichen wir eine neue Dimension in Oberösterreich. Hier wird genau das erreicht, was man mit dem Projekt Gartenschau erreichen will: Eine Grün-Oase mitten in der Stadt.“*

Jetzt sichtbar: Kampagne bringt die Stadt der Gärten ins Stadtbild

Die Kampagne übersetzt die Vision der Stadt der Gärten aufmerksamkeitsstark. Erste Sujets machen die neue Identität im Stadtbild erlebbar und zeigen, wie sich Wels Schritt für Schritt verändert. So wird die Landesgartenschau bereits im Vorfeld präsent im Alltag der Menschen ebenso wie in der Wahrnehmung der Region.

Im Zentrum steht das neue Sujet: Der Ledererturm als bekanntes Wahrzeichen wird in eine florale Inszenierung übersetzt und verwandelt den Welser Stadtplatz in ein farbenprächtiges Symbol der Stadt der Gärten. Durch diese Verbindung von vertrauter Identität und neuer Bildsprache entsteht ein aufmerksamkeitsstarkes Motiv mit hohem Wiedererkennungswert. Statt rein informativer Kommunikation setzt die Kampagne bewusst auf Emotion, Überraschung und visuelle Kraft. Sie zeigt Wels bunt, lebendig und einladend und schafft damit eine starke Verbindung zwischen Stadt, Projekt und Menschen. Zu sehen ist die Kampagne auf Plakaten, Social Media und im öffentlichen Stadtbild, unter anderem mit einem gebrandeten Linienbus.

„Mit der Kampagne machen wir sichtbar, wofür die Landesgartenschau Wels 2027 steht. Die Stadt der Gärten wird Schritt für Schritt Realität und bereits jetzt, ein Jahr vor Start, für die Menschen in Wels ein Teil des täglichen Lebens“, so Gottfried Struggl, Geschäftsführer der OÖ Landesgartenschau Wels 2027.

Partnerschaft: Gemeinsam für die Stadt der Gärten in Wels 2027

Die Umsetzung eines Projekts in dieser Dimension erfordert starke Partnerschaften. Die OÖ Landesgartenschau Wels 2027 versteht sich als gemeinschaftliches Vorhaben, das von Stadt, Land und engagierten Partnern getragen wird. Ziel ist es, die Entwicklung der Stadt der Gärten auf eine breite Basis zu stellen und gemeinsam nachhaltige Impulse für die Region zu schaffen.

Mit der Sparkasse Oberösterreich steht ein zentraler Hauptpartner an der Seite der Stadt, der diesen Weg aktiv mitgestaltet. Für Geschäftsführer Gottfried Struggl ist diese Zusammenarbeit ein entscheidender Erfolgsfaktor: *„Um ein Projekt in dieser Dimension erfolgreich umzusetzen, braucht es Partner, die Verantwortung übernehmen und diesen Weg gemeinsam mit uns gestalten. Wir freuen uns sehr, dass wir starke Partner an unserer Seite haben, die zum Gelingen der Landesgartenschau Wels 2027 beitragen.“*

Warum sich die Sparkasse Oberösterreich bewusst für dieses Engagement entschieden hat, erklärt Marktbereichsleiter Wels & OÖ Süd Thomas Lettner: *„Als Sparkasse OÖ sind wir tief in*

der Region verwurzelt. Deshalb sehen wir es als unseren Auftrag, Projekte zu ermöglichen, die unsere Region stärken, Menschen verbinden und nachhaltige Impulse setzen – genau dafür steht die Landesgartenschau. Sie schafft nicht nur attraktive Grünräume, sondern fördert Lebensqualität, stärkt Tourismus und regionale Wirtschaft und setzt wichtige ökologische Signale. Wir freuen uns daher sehr, die Landesgartenschau 2027 in Wels als Hauptsponsorin zu unterstützen.“

Gleichzeitig versteht sich die Landesgartenschau als offene Plattform für weitere Kooperationen. Unternehmen, Institutionen und Organisationen sind eingeladen, sich einzubringen und Teil eines Projekts zu werden.

Über die OÖ Landesgartenschau Wels 2027

Von April bis September 2027 wird Wels zur Stadt der Gärten und damit zu einem Erlebnisraum, der weit über eine klassische Blumenschau hinausgeht. Auf 22 Hektar verbinden sich sechs Gartenwelten zu einem zusammenhängenden Stadterlebnis. Besucherinnen und Besucher entdecken blühende Parks, florale Inszenierungen und neue Perspektiven auf die Stadt von der Traun bis zum Reinberg. Es entstehen Orte zum Verweilen, Bewegen und Begegnen, ergänzt durch ein vielfältiges Programm aus Veranstaltungen, Kultur und Kulinarik. An mehr als 170 Tagen wird Wels während der Landesgartenschau zum längsten Sommerfest Österreichs.

Hinter der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 steht die Volksgarten Wels GmbH & Co KG, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Wels. Ziel ist es, mit der Landesgartenschau einen nachhaltigen Impuls für Stadtentwicklung, Tourismus und Lebensqualität zu setzen und Wels langfristig als „Stadt der Gärten“ zu positionieren.

Weitere Informationen auf www.stadt-der-gaerten.at